



Steuerliche Fragestellungen im Zusammenhang mit Bioenergieprojekten – Rechtsformwahl, Ertragsteuer

Haus Düsse

Ostinghausen, den 26.01.2012



Ihr Ansprechpartner |

Jochen Nölle

Master of Science (agriculture)

Steuerberater

Tel.: 02921-59013-0

Fax: 02921-59013-20

Mail: j.noelle@wetreu.de

wetreu Alfred Haupt GmbH Steuerberatungsgesellschaft

Steingraben 1

59494 Soest



Steuerliche Fragestellungen im Zusammenhang mit Bioenergieprojekten – Rechtsformwahl, Ertragsteuer

Eingrenzung des Themas:

- Bioenergieprojekt integriert in ein bestehendes Projekt
“Es gelten die allgemeinen Bestimmungen...”
- Bioenergieprojekt als „Neues Projekt“
- Erfahrungen insbesondere im Bereich Biogasproduktion
- Perspektive häufig aus Sicht der Landwirtschaft,
bzw. Problematik LuF-Betrieb - Bioenergieprojekt



1. Ertragsteuerliche Fragestellungen im Zusammenhang mit Gesellschaftsformen

- Rechtsformwahl für Energieunternehmen
 - Abstellen auf die jeweiligen steuerlichen Rahmenbedingungen
- Ertragsteuerliche Rechtsformwahl nur unter Berücksichtigung aller Umstände des jeweiligen Einzelfalles zielführend
 - Gelten grundsätzlich für alle Arten der erneuerbaren Energien
 - Generelle Tendenz nicht möglich



1. Ertragsteuerliche Fragestellungen im Zusammenhang mit Gesellschaftsformen

- Festlegung oftmals bereits aus außersteuerlichen Gründen erfolgt
 - Notwendige Haftungsbeschränkung
 - => Kapitalgesellschaft / GmbH & Co. KG
 - Anzahl der beteiligten Personen
 - => Publikumsgesellschaften
 - Art der Finanzierung, Einbindung von fremden Kapitalgebern
 - Fremdgeschäftsführung
 - „Marketing“ - Genossenschaft



Steuerliche Beratung in der Gründungsphase

Personengesellschaften

- GbR
- OHG
- KG

Kapitalgesellschaften

- GmbH
- Unternehmerges. UG
(haftungsbeschränkt)
- eG
- AG

Sonderform:

- GmbH & Co. KG



Steuerliche Beratung in der Gründungsphase

- PersG:
 - in IuF und Gewerbe möglich
 - Anlaufverluste
 - Haftung
- KapG:
 - Achtung bei Anlaufverlusten (Trennungsprinzip)
 - Gründungsaufwand
 - Körperschaftsteuer
 - Teileinkünfteverfahren/Abgeltungssteuer
 - keine Gewerbesteueranrechnung



Steuerliche Beratung in der Gründungsphase

- PersG – GmbH & Co. KG
 - Personengesellschaft
 - GmbH = Komplementärin = Vollhafter
 - Landwirte = Kommanditisten = Teilhafter
 - Bewährt bei „Publikumsgesellschaften“
 - Gute „Lenkbarkeit“ im Alltagsgeschäft
 - Steuerliche Vorteile (Verluste, Gewerbesteuer)
 - Steuerliche Nachteile: Transparenzprinzip



Steuerliche Beratung in der Gründungsphase

Rechtsform: eG

- Modernisierung Genossenschaftsgesetz
 - 3 Personen statt 7 Personen
 - Entfall Aufsichtsrat
 - Haftungsbegrenzung, keine Nachhaftung
 - Grundsatz der Selbstverwaltung
- Mitgliedschaft im Genossenschaftsverband
- Individuelle Satzungsgestaltung



Steuerliche Beratung in der Gründungsphase

Vorteil Rechtsform: eG

- ▶ keine Nachhaftung beim Ausscheiden aus dem Unternehmen
- ▶ feste Regeln für die Auseinandersetzung durch gesetzliche Buchwertabreden oder individuelle Gestaltung in Form eines genossenschaftlichen Reservefonds
- ▶ einfachere steuerliche Behandlung als Körperschaft ohne Zurechnung von Gewinn und Verlust an Gesellschafter
- ▶ Gewinnthesaurierung ist möglich, keine Liquiditätseffekte aufgrund steuerlicher Zurechnungen beim Mitunternehmer
- ▶ wirtschaftliche Sicherheit durch regelmäßige genossenschaftliche Prüfungen

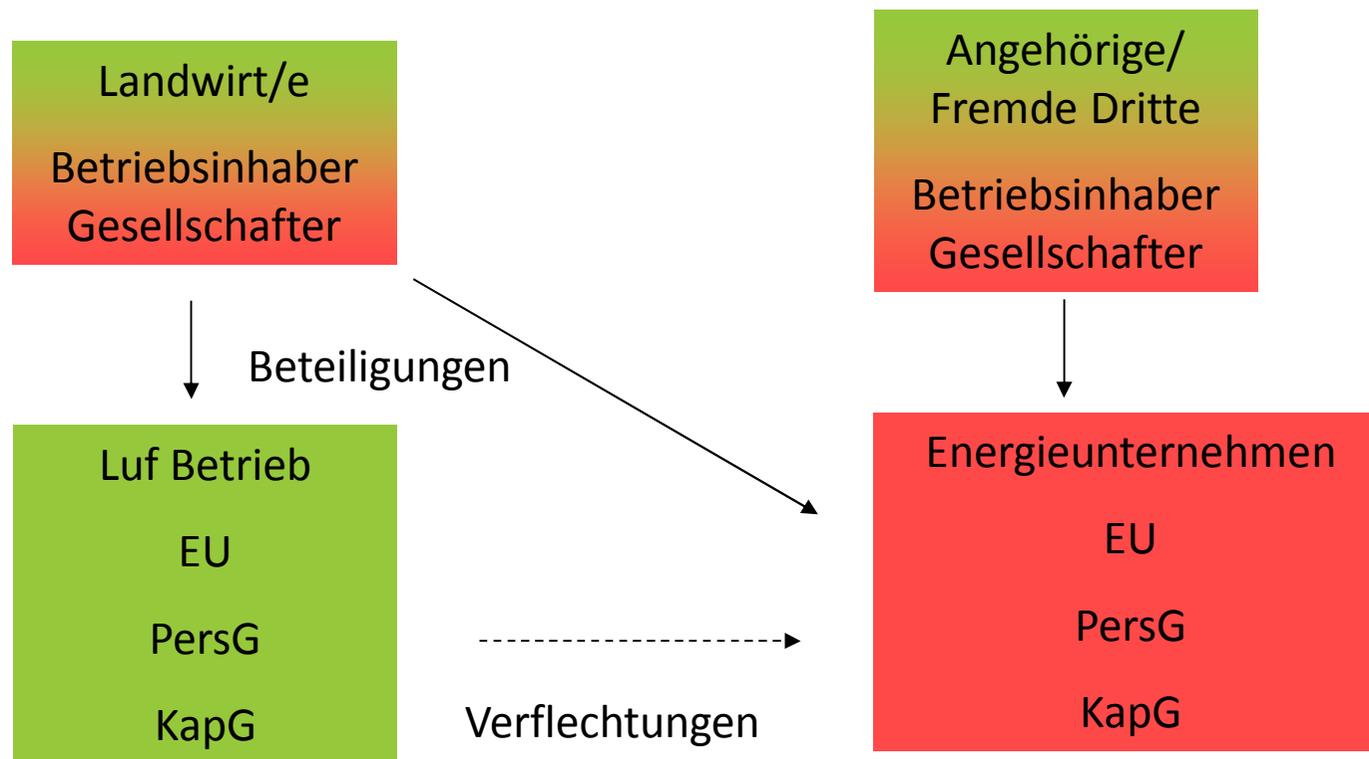


1. Ertragsteuerliche Fragestellungen im Zusammenhang mit Gesellschaftsformen

- Gerade in der LuF sind die Energieerzeugungsunternehmen sehr häufig eng mit dem luf Erzeugerbetrieb verbunden
 - Wechselseitige Beziehungen
Lieferungen Substrat /Dienstleistungen
 - Vermietung/Überlassung von Grundstücken
 - Enge Verflechtungen



1. Ertragsteuerliche Fragestellungen im Zusammenhang mit Gesellschaftsformen





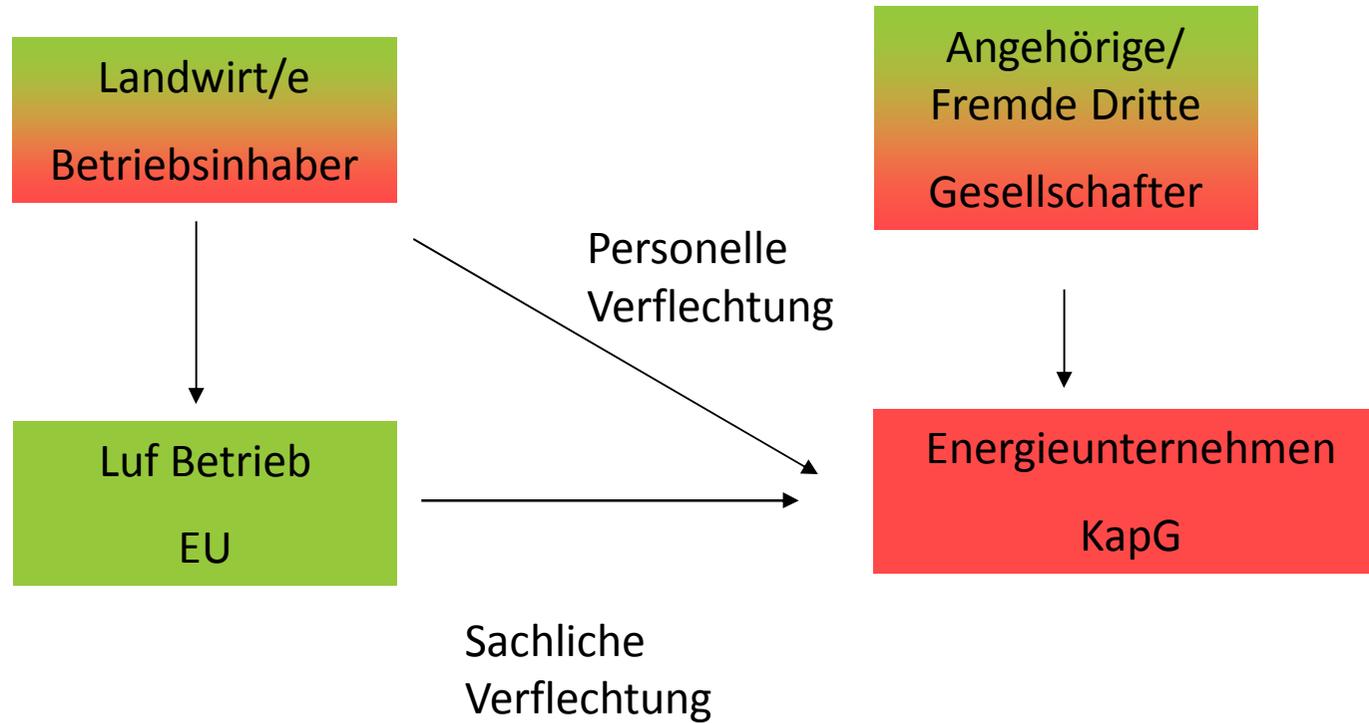
1. Ertragsteuerliche Fragestellungen im Zusammenhang mit Gesellschaftsformen

- Beratungsrelevante Aspekte sind z. B.:
 - Betriebsaufspaltung/ Mitunternehmerische Betriebsaufspaltung
 - Abfärbetheorie / gewerbliche Durchsäuerung - § 15 (3) Nr. 1 EStG



1. Ertragsteuerliche Fragestellungen im Zusammenhang mit Gesellschaftsformen

Betriebsaufspaltung





1. Ertragsteuerliche Fragestellungen im Zusammenhang mit Gesellschaftsformen Betriebsaufspaltung

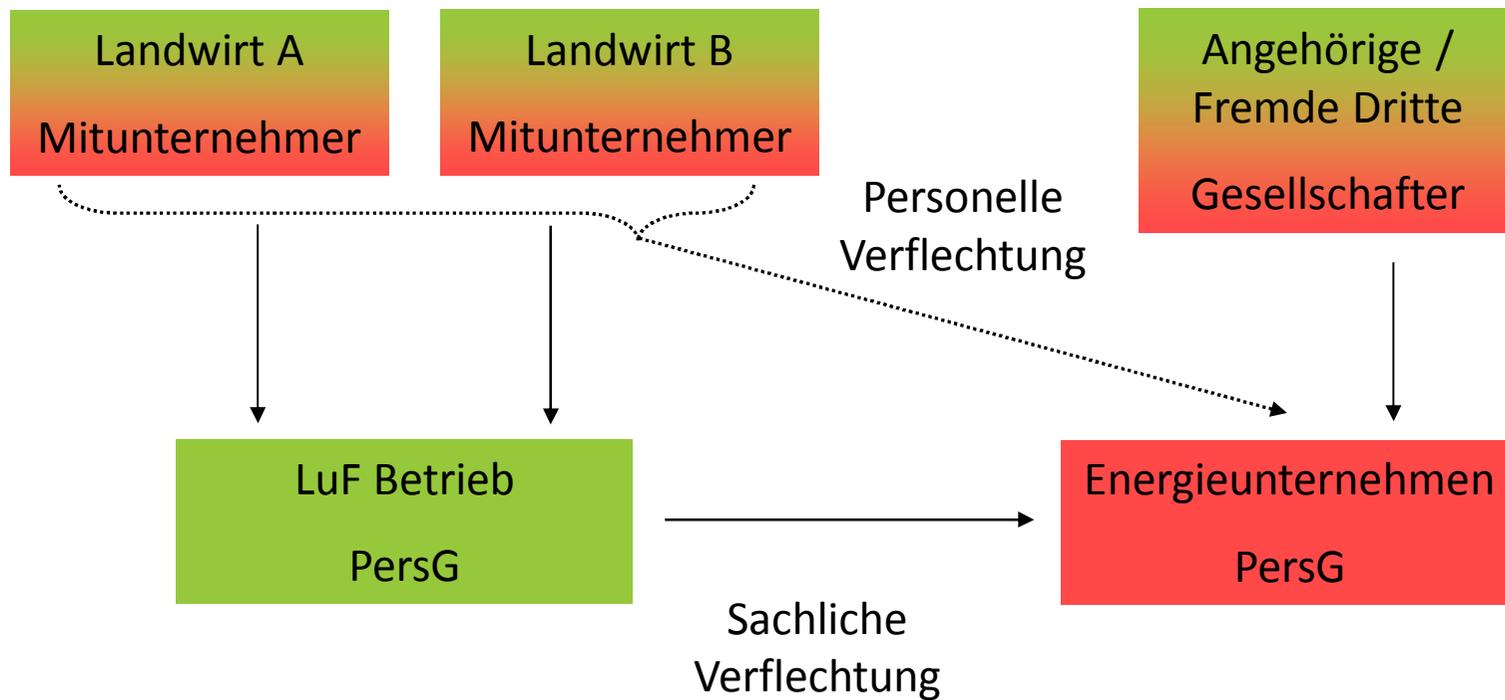
Folgen bei Betriebsaufspaltung

- Nutzungsüberlassung einer wesentlichen Betriebsgrundlage führt zu gewerblichen Einkünften i. S. d. § 15 EStG
- Landwirt hat gewerbliches Betriebsvermögen
- Luf Betrieb als EU – daneben stehender Gewerbebetrieb
- Anteile an der Betriebs-GmbH als notwendiges Betriebsvermögen
Teileinkünfteverfahren statt Abgeltungssteuer!
- Gewerbesteuer
- Umstrukturierungsmaßnahmen
 - Mögliche Entnahme- und Aufgabetatbestände
- Erbschafts- und Schenkungsteuerliche Folgen (z.B Verstoß Behaltefrist)
- Außersteuerliche Folgen



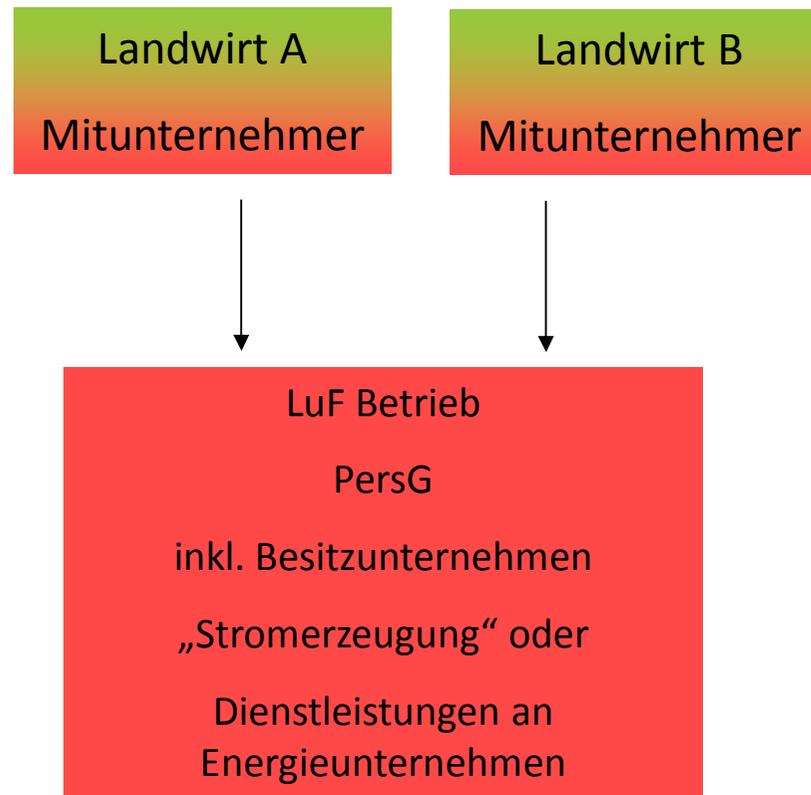
1. Ertragsteuerliche Fragestellungen im Zusammenhang mit Gesellschaftsformen

Mitunternehmerische Betriebsaufspaltung





1. Ertragsteuerliche Fragestellungen im Zusammenhang mit Gesellschaftsformen Abfärbetheorie oder gewerbliche Durchsäuerung



- Bei eigenen originären gewerblichen Einkünften der luf GbR
- PV-Anlage auf dem Wirtschaftsgebäude



1. Ertragsteuerliche Fragestellungen im Zusammenhang mit Gesellschaftsformen Abfärbetheorie oder gewerbliche Durchsäuerung

- Anwendung der gewerblichen Abfärbetheorie
 - § 15 (3) Nr. 1 EStG
- Bei IuF Betrieb als Personengesellschaft
- Erzielung gewerblicher Einkünfte
 - Gemischte Tätigkeiten einer Mitunternehmerschaft, die teils gewerblich und teils nicht gewerblich tätig sind, sind in vollem Umfang als Gewerbebetrieb einzustufen
 - Abfärberegung dann nicht, wenn der Anteil der gewerblichen Einkünfte äußerst geringfügig ist („1,25% des Gesamtumsatzes“)



1. Ertragsteuerliche Fragestellungen im Zusammenhang mit Gesellschaftsformen Abfärbetheorie oder gewerbliche Durchsäuerung

- Anwendung der gewerblichen Abfärbetheorie
 - Ungewollte Umqualifizierung des IuF Betriebes mit weitreichenden steuerlichen und außersteuerlichen Konsequenzen
 - Z. B. Tatbestand der Betriebsaufspaltung nicht erkannt
 - Verlust von bestimmten Gewinnermittlungsvorschriften
 - § 13a EStG
 - Billigkeitsregelung für die Nichtaktivierung der stehenden Ernte
 - Verlustausschlussklausel für gewerbliche Tierzucht/-haltung
 - § 15 (4) EStG
 - Verlust förderrechtlicher Vorteile
 - Verlust sozialversicherungsrechtlicher Vorteile



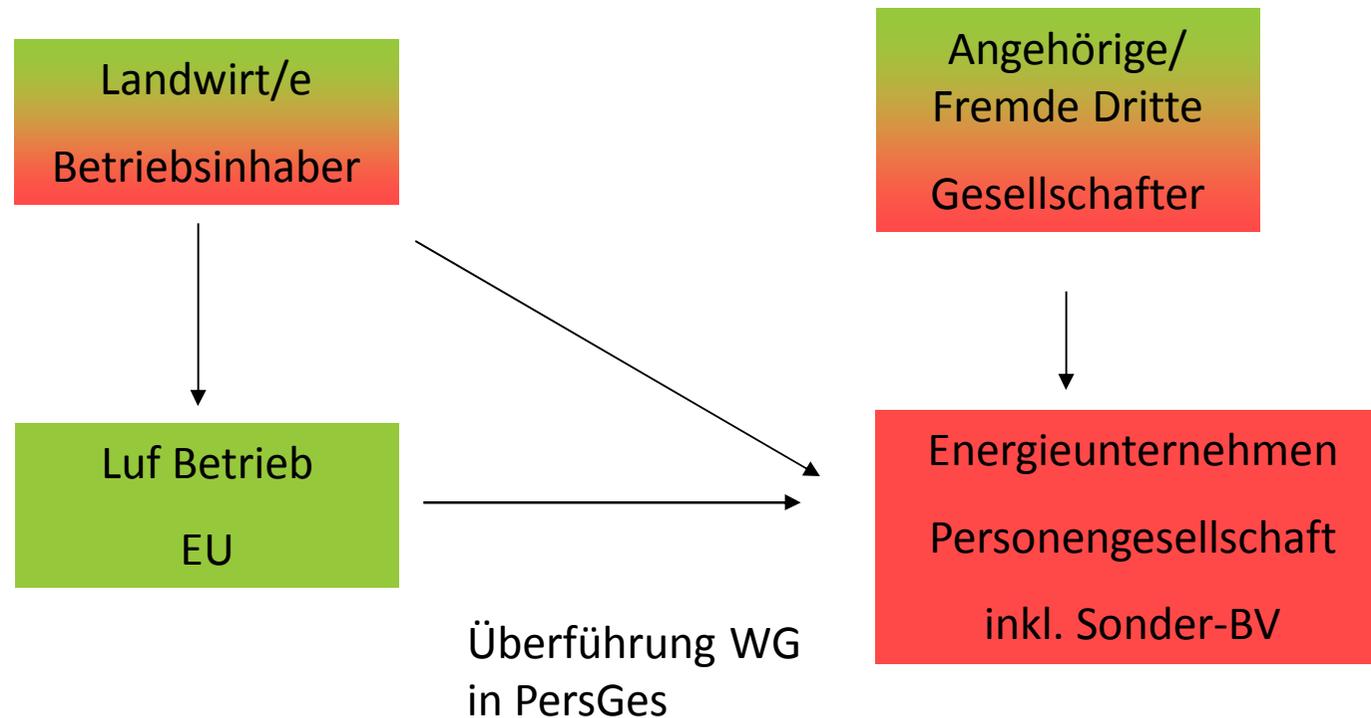
1. Ertragsteuerliche Fragestellungen im Zusammenhang mit Gesellschaftsformen Abfärbetheorie oder gewerbliche Durchsäuerung

- Vermeidung der gewerblichen Abfärbetheorie
 - Bei originären gewerblichen Einkünften der IuF PersG
 - Betrieb der Strom- und Wärmegewinnungsanlage nur durch Gesellschafter der IuF PersG
 - Gründung einer zweiten, ggf. personenidentischen Gesellschaft zum Betrieb des Energieunternehmens



1. Ertragsteuerliche Fragestellungen im Zusammenhang mit Gesellschaftsformen

Sonderbetriebsvermögen





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!